

## Editorial

### Winterschlaf

Nicht jeder kann einfach Richtung Süden aufbrechen, wenn es kalt wird. Uns haben sie im Nordwinter zurückgelassen, die Zugvögel. Gut möglich, dass gerade jetzt ein paar Mauersegler über einem sambischen Wasserloch dahinsegeln, unter sich eine Herde trinkender Elefanten, und in der sengenden Hitze ihr seltsames Lied pfeifen.

Jedes Tier hat seine eigene Strategie, um wohlbehalten über die dunkelsten Tage zu kommen. Die einen suchen in den Wäldern und an Feldrändern emsig nach stehengebliebenen Beeren und den letzten grünen Gräsern. Andere haben einen radikaleren Ansatz gewählt und schlafen einfach durch. Tief und fest, bei fünf Herzschlägen und zwei Atemzügen pro Minute. Vielleicht reicht es sogar hin und wieder für einen Traumfetzen.

Und wir? Wer eine warme Stube hat, schafft sich Vorräte heran und zündet die Festbeleuchtung an. Andere suchen überhaupt erst einen Ort, an dem sie unterkommen können. Wir alle brauchen ein warmes Plätzchen, an dem wir die langen Nächte verbringen können. Denn nichts empfiehlt sich mehr für die Zeit zwischen den Jahren, als ausgiebig zu schlafen – und zu träumen: Davon, was war. Davon, was hätte sein können. Und vor allem davon, was alles sein wird, wenn das Leben wieder erwacht.

In dieser Ausgabe finden Sie Kurzgeschichten von Sibylle Berg, Mitra Devi, Rolf Lappert, Sunil Mann, Klaus Merz, Milena Moser, Ralf Schlatter und Ruth Schweikert. Fast alle haben sie exklusiv für Surprise eine Geschichte verfasst – und sie uns geschenkt. Dafür wollen wir ihnen von Herzen danken. Sie alle – und auch Sie, liebe Leserinnen und Leser – tragen dazu bei, dass sich das lange Stehen in der Kälte für unsere Verkäuferinnen und Verkäufer lohnt. Und dass sie so nach getaner Arbeit an den langen Abenden zwischen den Jahren vielleicht etwas mehr Musse zum Träumen haben.

Das wünschen wir auch Ihnen – Musse zum Träumen. Lassen Sie sich von den Geschichten dieser Ausgabe mitnehmen. Träumen Sie sich fort. Aber kommen Sie bitte wieder, gerne etwas früher als der Mauersegler, auf dessen Rückkehr wir bis April warten müssen. Mit Ihnen dürfen wir hoffentlich schon im Januar wieder rechnen.

Bis dahin alles Gute.

Herzlich  
Mena Kost



MENA KOST  
REDAKTORIN

BILD: DOMINIK PLÜSS

**Surprise ist auf Spenden angewiesen. Auch auf Ihre! Herzlichen Dank. PC-Konto 12-551455-3**

#### Ihre Meinung!

Wir sind gespannt auf Ihre Kritik, Ihr Lob oder Ihre Anmerkungen. Schreiben Sie uns! Auf [leserbriefe@vereinsurprise.ch](mailto:leserbriefe@vereinsurprise.ch) oder an Verein Surprise, Redaktion, Spalentorweg 20, 4051 Basel. Es werden nur Leserbriefe abgedruckt, die mit vollem Namen unterzeichnet sind. Die Redaktion trifft eine Auswahl und behält sich vor, Briefe zu kürzen.

Oder diskutieren Sie mit uns auf [www.facebook.com/vereinsurprise](http://www.facebook.com/vereinsurprise)